



EPLF
Laminat im Aufwind



Prüm
Individuelle Türen



Ladenburger
Klimaneutrale Holzfassaden

HOLZ

mit Türen- und Fenstermarkt

Forum

Fachmagazin
für die
Holzbranche

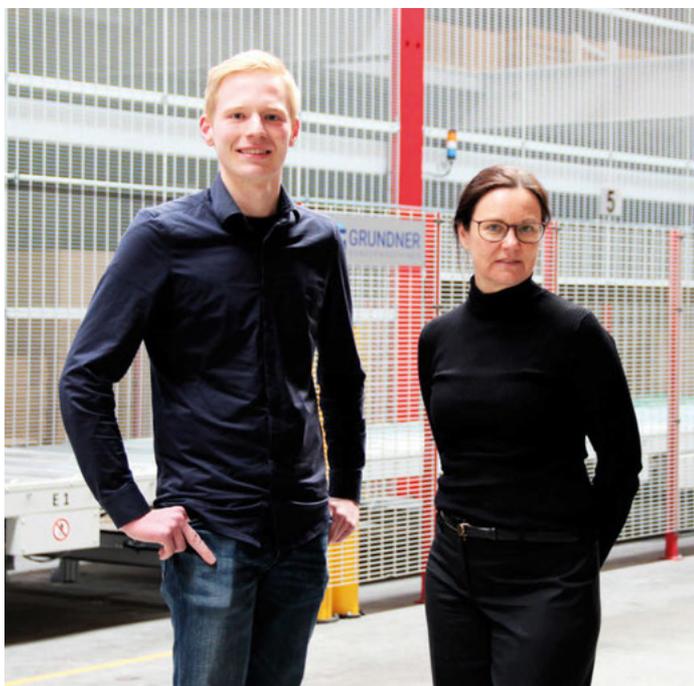
Schwerpunkt
**Nach-
haltigkeit**



Holz Hirsch
**Speziallösungen
als Wohlfühlzone**

„Zufriedenere Mitarbeiter, zufriedenerer Chefs“

Großinvestition bei Holzland Friederichs: Nach der Fertigstellung eines neuen automatisierten Plattenlagers steht bereits die nächste Lager-Einweihung an.



Elke Müller-Friederichs, Geschäftsführerin von Holzland Friederichs, und Jonas Becker von Becker Automatisierungssystem vor dem neuen Plattenlager in Mönchengladbach.

Das Gelände ist in seiner Größe und mit seinen verschiedenen Hallen durchaus groß genug, um sich auch einmal zu verlaufen. Auf über 22.000 m² Lagerfläche kommt der Holzland-Gesellschafter Friederichs in Mönchengladbach. Laut eigener Aussage ist man damit der größte Holzfachhandel am Niederrhein – und seit neuestem um eine „Attraktion“ reicher.

Im Frühjahr dieses Jahres ging ein erstes automatisches Plattenlager in Betrieb, das sich über drei Etagen erstreckt und bei 65,5 Metern Länge und 16,4 Metern Breite eine Lagerfläche von über 3.000 m² bietet. Rechnerisch komme man damit auf eine Kapazität von 20.000 Paletten, wie Jonas Becker von der ausführenden Firma Becker Automatisierungssysteme erklärt. In der Praxis könne man wahrscheinlich von einem Füllungsgrad von bis zu 70 Prozent ausgehen. „Durch die Verwendung des Plattenlagers kommt man auf ungefähr ein Drittel mehr La-

gerfläche auf gleicher Grundfläche“, so Becker.

Zahlen, über die sich die neuen Besitzer freuen dürften: Elke Müller-Friederichs und Olaf Kronshage, die als Geschäftsführerin und Geschäftsführer das Unternehmen leiten. Wie Müller-Friederichs vor Ort erklärt, waren dabei vor allem die Themen Fachkräftemangel und Mitarbeiterentlastung ausschlaggebend. „Wir versprechen uns durch die Anschaffung, leichter sowie besser qualifizierte Mitarbeiter zu finden“, erklärt die zweifache Mutter. So sei es für einen Azubi natürlich viel angenehmer, Holzplatten von mehreren Dutzend Kilo Gewicht statt von Hand mit einem oder zwei anderen Männern mittels Vakuumbreifern und Computer bewegen zu können.



Blick auf das neue Flächenlager in drei Etagen. Im Sommer 2022 folgt ein weiteres automatisiertes Lager, diesmal für Türen und Böden.

Konkret habe seit längerem die Situation bestanden, dass Mitarbeiter im Lager mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatten, für die eine Lösung gefunden werden musste, so die Geschäftsführerin. „Die Frage war, wie bekomme ich es hin, das Türenlager mit den vorhandenen Mitarbeitern zu führen“, beschreibt es Müller-Friederichs und fügt lachend hinzu: „Ich habe mich fünf Jahre schwer damit getan, ein neues Lager zu kaufen. Jetzt habe ich zwei gekauft“.

Mit ihrer Aussage spielt die Geschäftsführerin darauf an, dass sie gleichzeitig mit dem Plattenlager ein Türenlager bestellt hat. Dieses soll im Mai 2022 montiert und im Juli 2022 übergeben werden. Als Novum wird es sich dabei um das deutschlandweit erste Türenlager auf drei Etagen handeln. Gleichzeitig wird es erstmals über einen Lift verfügen. Die Grundfläche des neuen Türenlagers wird laut Jonas Becker bei 768 m² liegen.

Mit dem nun fertiggestellten Plattenlager zeigt sich Müller-Friederichs, die das Familienunternehmen in siebter Generation gemeinsam mit Olaf Kronshage seit 2013 leitet, zufrieden. „Das Lager läuft einfach einfacher“, so Müller-Friederichs. Es gehe vor allem darum, die körperliche Belastung im Bereich Logistik und Kommissionierung zu verringern. „Zufriedenere Kunden, zufriedener Mitarbeiter, zufriedenerer Chefs“, fasst es die stolze Pferdebesitzerin zusammen, die vor ihrem Einstieg 2004 ins Familienunternehmen in der internationalen Personalentwicklung

für Automobilzulieferer gearbeitet hat. Dabei schwingt auch der Umstand mit, dass sich in Mönchengladbach ein Versandlager sowohl von Zalando als auch Amazon befindet. Ohne Investitionen, wie nun in das neue Lager, werde man in Zukunft nicht mehr weiter existieren, ist Müller-Friederichs überzeugt.

Weitere Gründe für die Anschaffung waren laut Müller-Friederichs, die Fehlerquellen Kratzer und Fehlkommissionierung zu beseitigen. So kämen Kratzer aufgrund der mit Unterdruck betriebenen Sauggreifer inzwischen nicht mehr vor und auch die Zahl der Fehlkommissionierungen habe sich dank der Lagersoftware, die direkt mit dem ERP des Großhändlers verbunden ist, drastisch reduziert. Hinzu kommt der Vorteil, dass sich das Lager selbstständig intern reorganisiert und optimiert, wenn kein Auftrag von außen eingegeben wird, und im Falle des Plattenlagers über die automatische Förderstrecke über Nacht bis zu sieben fertig kommissionierte Pakete für den Morgen bereit stellen kann. Ausgelegt ist das Plattenlager für Platten bis 5,6 Meter Länge sowie für HPL.

Wehrmutstropfen sei in Mönchengladbach gewesen, dass man aufgrund der hohen Lasten für das automatisierte Lager dieses habe mit Punktfundamenten neu gründen müssen, was einen hohen fünfstelligen Betrag verschlungen habe, so Müller-Friederichs. Zuvor befand sich an der gleichen Stelle in der Halle ein normales Hochregallager.

Beim Timing habe sich die Fertigstellung des neuen Plattenlagers als Glücksgriff erwie-



Während keine Aufträge bearbeitet werden, organisiert die Software das Lager selbstständig um. Auf dem Bild ist zu sehen, wie neue Platten eingelagert werden.



Anheben von Platten mittels Unterdrucks.



Durch die Förderstrecke können auch über Nacht bis zu sieben fertig kommissionierte Pakete bereit gestellt werden.

sen: „Im Moment müssen wir enorm viel einlagern aufgrund der aktuellen Krise“, wie Müller-Friederichs erklärt. Aufgrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine ständen zwischen sieben bis acht Spanplattenwerke in der Ukraine still und Lieferanten hätten unter Verweis auf „höhere Gewalt“ die Lieferung einge-

stellt. Auch gebe es kein Parkett mehr aus der Ukraine und man beziehe keine Birke-Multiplex-Platten mehr aus Russland. Zuletzt machte das Unternehmen ca. zehn Prozent seines Umsatzes im Einzelhandel und den Rest im Großhandel, vor allem mit Laden- und Messebauern.